

AG 3: Soziale Arbeit in der Oberschule

Tanja Sündermann, Schulen Obervieland, LAG Schulsozialarbeit

In Bremen arbeiten viele verschiedene Schulsozialarbeiter/innen an den Schulen. Einige sind bei dem Land Bremen angestellt, andere arbeiten für einen Schulverein, weitere sind für einen Jugendhilfeträger tätig. Eine Zusammenarbeit ist von Personen und persönlichen Kontakten abhängig, es fehlen schulübergreifende Strukturen und gemeinsame Standards.

Dadurch ergeben sich viel Fragen:

- Wer arbeitet in Bremen mit welcher Methode?
- Wer arbeitet mit welchem Konzept?
- Gibt es eine Kooperation mit der Jugendhilfe vor Ort?
- Wie kann eine sinnvolle schulübergreifende Zusammenarbeit der Schulsozialarbeiter/innen in Bremen aussehen?
- Wie können Standards für Soziale Arbeit an Schulen entwickelt werden?



- Netzwerke in der Schulsozialarbeit
 - schulintern
 - mit Bildungspartnern
 - Kooperation mit der Jugendhilfe
 - mit Nachbarschulen
 - politisch, in Aks, Gremien, AGs
 - im Quartier

- Was fördert ein stabiles und funktionierendes Netzwerk?
 - echte Kommunikation
 - Weitsicht auf die Entwicklung der Einzelnen und des Systems
 - Konstanz in der Etablierung von Systemen
 - persönliches Interesse

- Was behindert die Beziehungen in der Netzwerkarbeit?
 - Lehrer/innen nehmen zu viel unterschiedliche Rollen ein
 - viel Kommunikation ↔ zu wenig Ergebnisse
 - zu viele Reformen im laufenden Prozess
 - Anwachsen der administrativen Aufgaben

- Was brauchen wir?
 - Zeit
 - finanzielle Ausstattung
 - feste Zuweisung von Schulsozialarbeiter/innen
 - Rahmenkonzept und Aufgabenbeschreibung
 - konstante pädagogische Mitarbeiter/innen
 - Kooperationszeiten
 - Flexibilität
 - persönliche Gestaltungsmöglichkeiten
 - Verlässlichkeit
 - Mindestausstattung an Personal
 - Schulsozialarbeit an allen Schulen

- Was können wir tun?

Wir fordern:

 - ➔ Transparenz in der Stundenzuweisung
 - ➔ Schulsozialarbeit in die Bildungspläne
 - ➔ Entscheidung für ein Konzept
 - ➔ inhaltliche Arbeitsbeschreibung
 - ➔ Abbau prekärer Beschäftigung
 - ➔ Anfrage an die Bremische Bürgerschaft zu den nicht im öffentlichen Dienst Beschäftigten Schulsozialarbeiter/innen
 - ➔ keine weiteren Einsparung im Bildungsressort